

FOLGE 4/2024 INFORMATIONSDIENST DES KULTURFORUMS TRAUEN



Programmorschau

6. Oktober
Sonntag **Erntedankfest** Stadtpfarrkirche Traun
mit den *Goldhaubenfrauen* 10 Uhr

16. Oktober
Mittwoch **Volksmusikonzert** Pfarrheim Traun
„musiziert und g´sung“ 19 Uhr

Wechselbass-Musikanten – Saitenensemble
Kürnberg-Musi – Bläserensemble
Geschwister Killinger – Gesang

Sprecher: Pepi Meixner (Aspacher Tridoppler)

23.10. – 24.11.
Mittwoch **Ausstellung** Schloss Traun
Spektrum der Schärfe Raum der Kunst / 19 Uhr

Larissa Speer – Zeichnungen (Fotorealismus)
Hermann Höfler – Karikaturen, Keramikfiguren

November **Konzert & Lesung** Pfarrkirche Oedt
LMS Traun und Kupfermuckn

8. Dezember
Sonntag **Trauner Adventsingn** Stadtpfarrkirche Traun
Kirchenchor Traun 17 Uhr

Ziach
Bläserquartett

Sprecherin: Johanna Strasser-Lötsch

22. Dezember
4. Advent-So. **Adventkonzert** Pfarrkirche Ödt
Goldhaubengruppe Traun 17 Uhr
Reinerlös für bedürftige Trauner:innen

Sehr geehrte Mitglieder im Kulturforum Traun!
Liebe Freunde!

Bunt wie die Blätter im Herbst sind unsere Angebote für die nächsten Monate. Wir beginnen mit den *Goldhaubenfrauen*, die nach der Kräutersegnung am 15. August wieder Anfang Oktober das Erntedankfest mitgestalten.

Diesmal haben wir das Volksmusikkonzert „*musiziert und g'sunga*“ aus organisatorischen Gründen in den Herbst verschoben. Die *Wechselbassmusikanten* sind uns mit ihrer schwungvollen Saitenmusik in bester Erinnerung. Neu für uns sind diesmal das *Bläserensemble Kürnberg-Musi* und die *Geschwister Killinger*, die uns mit ihrem Gesang erfreuen werden. Durch das Programm wird *Pepi Meixner* von den *Aspacher Tridopplern* führen.

„*Spektrum der Schärfe*“ ist der Titel der heurigen Ausstellung im Schloss Traun, Raum der Kunst, im Oktober. Zum Staunen wird uns *Larissa Speer* mit ihrer Zeichenkunst, dem Fotorealismus, bringen. Auf spezielle Weise will *Hermann Höfler* mit seinen Zeichnungen und Skulpturen Begegnungen mit seiner Umwelt sichtbar machen. Die beiden Kunstschaaffenden freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen zu ihren Exponaten.

Was bis in den Dezember hinein noch alles auf dem Programm steht, haben wir in der nebenstehenden Programmvorschau angeführt.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen!



Eugen Brandstetter



Ursula Adlung

für das Kulturforum Traun

Wechselbassmusikanten



Die Wechselbassmusikanten sind eine Volksmusikgruppe besetzt mit drei Geigen, Harmonika, Harfe und Kontrabass. Die Gruppe spielt traditionelle österreichische Volksmusik und unternimmt auch musikalische Ausflüge in andere Kulturkreise. Das Repertoire reicht von getragenen Jodlern, melodiosen Walzern und schmissigen Polkas bis zu Stücken aus Irland, Skandinavien oder dem Balkanraum.



Sprecher des Abends:
Pepi Meixner von den Aspacher Tridopplern

Volksmusikkonzert

musiziert und g'sunga

Mitwirkende:

Wechselbassmusikanten – Saitenensemble
Kürnberg-Musi – Bläserquartett
Geschwister Killinger – Gesang

Sprecher:

Pepi Meixner (Aspacher Tridoppler)

Mittwoch, 16. Oktober 2024 / 19 Uhr
Pfarrheim Traun

Erwachsene: € 20,- KUFÖ-Mitglieder: € 15,- Jugend: € 10,-
Freie Platzwahl!

Karten an der Abendkassa

Adresse Veranstaltungsort: 4050 Traun, Joh. Roithner Straße 3

Kürnberg-Musi



Die *Kürnberg-Musi* hat es sich zum Anliegen gemacht, mit echter, alpenländischer Volksmusik ihren Zuhörern schöne Stunden zu bereiten. Die Gruppe wurde von den leidenschaftlichen Leondinger Musikern *Wolfgang* und *Franz Heiler* 2013 ins Leben gerufen und setzt sich

aus langjährigen Freunden und Kollegen aus der Gegend um Leonding zusammen. Der Name der Tanzmusi bezieht sich auf den Leondinger Kürnberg, ein schönes Waldgebiet vor den Toren von Linz, der sozusagen der „Geburtsort“ der Kürnberg-Musi ist.

Geschwister Killinger



Die *Mühlviertler Laterndmusi* musiziert schon seit den Kindheitstagen der drei Geschwister *Fabian*, *Ylva-Sophie* und *Madita* mit ihrem Papa *Michael* gemeinsam. Der gemeinsame Nenner für alle ist die Alpenländische Volksmusik, die immer mit großer Freude und vor allem viel

Herz nicht nur in den vier Wänden der *Killingers*, sondern auch auf den verschiedensten Bühnen oder zuletzt bei Franz Posch im ORF erklingt. Gemeinsam wird gesungen oder in den unterschiedlichsten Besetzungen musiziert. Was genau? Meist das, was ihnen gerade Freude macht und die drei Killinger Geschwister berührt.

Ausstellung

Spektrum der Schärfe

Larissa Speer

Zeichnungen (Fotorealismus)

Hermann Höfler

Karikaturen, Keramikfiguren

Vernissage

Mittwoch, 23. Oktober 2024 / 19 Uhr
Schloss Traun – Raum der Kunst

Ausstellungsdauer bis 24. November 2024

Larissa Speer

Schon als Kind liebte ich es zu zeichnen. Meine Eltern reichten mir Papier und Stift als Beschäftigung, und sie erkannten mein Potenzial früh. Bereits mit zarten 9 Jahren konnte ich an einem Malkurs für Student:innen teilnehmen – leider war mir das damals noch zu hoch, da ich noch nicht verstand, wie man etwas zeichnet. Während meiner Zeit in der Hauptschule brachte mir meine Lehrerin im Bereich Bildnerisches Erziehen viele verschiedene Künstler und ihre Stile näher. Jeder Künstler faszinierte mich auf seine Weise, doch ich konnte mich mit keinem von ihnen identifizieren. Nach der Hauptschule legte ich eine lange Zeichenpause ein, die erst endete, als ich mich für eine Pflegeausbildung entschied und eine Lehrerin hatte, die von uns ein „Scrapbook“ verlangte, in dem wir unsere Sicht auf ältere Menschen darstellen sollten.



Inspiziert von dieser Aufgabe begann ich wieder zu zeichnen. Ich erstellte 10 Seiten, manche im Stil der Künstler, die mir meine Lehrerin vorgestellt hatte. So bekam ich meinen ersten Auftrag: Eine Mitschülerin war von meinen Bildern so begeistert, dass sie mich bat, ein ganzes Jahr lang Bilder ihrer Enkelin zu zeichnen. Mit meinem Umzug von Linz nach Traun suchte ich nach Gleichgesinnten, die die Leidenschaft fürs Zeichnen und Malen teilen. So stieß ich beim „Kunstbrunch“ in der Galerie Traun auf die 1. Trauner Künstlergruppe, die mich herzlich aufnahm. Ich erinnere mich noch genau an das erste Gespräch mit Werner – ich war übergücklich, endlich eine Gemeinschaft zu gefunden haben, die meine Freude am kreativen Schaffen teilt. Das Zeichnen bereitete mir so viel Freude, dass ich mich immer intensiver mit dem Thema „Fotorealistische Kunst“ auseinandersetzte. Neben meiner Tätigkeit als Pflegefachassistentin baue ich ein kleines Unternehmen auf, das mittlerweile regelmäßig Workshops für Menschen jeden Alters anbietet, sowohl in Gruppen als auch als Einzelstunden. Mein Unternehmen, das ich hauptsächlich über Social Media aufbaute, trägt den Namen „Gurkenkunst“. Der Name entstand aus einem Spitznamen, den mir meine Schulkollegen gaben. Für viele mag „Gurke“ negativ behaftet sein, aber ich fand es immer amüsant und machte aus der „Gurke“ ein lockeres Motiv und Gesprächsthema.

Es erfüllt mich jedes Mal aufs Neue, wenn ich Menschen mit meiner Leidenschaft begeistern kann. Ich achte darauf, nicht nur online, sondern auch im echten Leben Menschen zu verbinden, denn wie man in Österreich sagt: „Mit Reden kommen Leute zusammen“. Daher teile ich gerne, was ich tue, und freue mich, wenn ich andere für die Kunst begeistern kann.

Beschreibung meiner Kunst

Mein Ziel ist es, eine Zeichnung zu erstellen, die so lebendig und authentisch aussieht, dass selbst die feinsten Details wiedergegeben werden und sie wie ein Foto wirkt.

Der Hyperrealismus markiert die Grenze zwischen Malerei und Realität. Als Künstlerin im Bereich des Fotorealismus lasse ich mich von verschiedenen Medien inspirieren. Um äußerst präzise und detailreiche Bilder zu schaffen, müssen auch die Referenzfotos, die ich verwende, äußerst akkurat sein.

Meine Kunstrichtung, obwohl sowohl beliebt als auch kritisiert, bleibt dennoch Kunst! Wie es häufig der Fall ist, gefällt es dem einen, während es dem anderen nicht zusagt. Der Fotorealismus stellt eine schlichte Darstellung der Realität ohne individuelle künstlerische Interpretation dar. Dennoch erfordert es ein hohes Maß an Können und ist äußerst anspruchsvoll.

Meine künstlerische Interpretation besteht darin, die Augen der porträtierten Personen so realistisch erscheinen zu lassen, dass man das Gefühl hat, beobachtet zu werden.



HERMANN HÖFLER

BIOGRAFIE

Maschinenbauingenieur – arbeitet in Wels,
lebt in Wilhering bei Linz und Nürnberg

1969 geboren in Linz/Donau

1989 HTL-Matura in Linz

1995 –
2003 berufsbegleitendes Studium
der Soziologie an der Johannes-Kepler-Universität Linz

2020 –
2023 berufsbegleitendes Studium der bildenden Kunst
an der Akademie Faber-Castell, Stein bei Nürnberg

2024 Atelier in Wilhering bei Linz

2019 – künstlerische Weiterbildungen bei *Prof. Jörg Bachhofer, Jan Bräumer, Reinhard Voss, Uschi Faltenbacher, Peter Gayman, Victor Mangeng, Renate Moran, Robert Oltay, Ulrike Stürmer, Peter Schörghofer*



KÜNSTLERISCHE POSITION

In seinen Zeichnungen und Skulpturen will Hermann Höfler Begegnungen mit seiner Umwelt sichtbar machen und dies auf eine spezielle Weise, aus seinem Inneren heraus, um damit dem Betrachter eine Reaktion abzugewinnen.

AUSSTELLUNGEN

- 2024 TAGE DER OFFENEN ATELIERS
1. Trauner Künstlergruppe, Schloss Traun
MONTMARTRE
Ausstellung der 1. Trauner Künstlergruppe, Schloss Traun
- 2023 FAZIT 2023 – Abschlusspräsentation der Studiengänge Bildende Kunst
und Zeichnung/Illustration, Akademie Faber-Castell, Stein b. Nürnberg
- 2020 GRAFFITI & BANANAS – Nordico Stadtmuseum Linz
(inoffizielle Teilnahme, Kreativraum)

MEDIEN

Pressemitteilung der Fürther Nachrichten, 23.10.2023, S. 32 – Reinhold Kalb:
„... Dass die Menschheit verrücktspielen kann, ist bekannt. Hermann Höfler
sieht sich von *Crazy People* geradezu umzingelt. Derart, dass er sie nicht nur
als Tuschezeichnung zu Papier bringt, sondern überdies als Keramikfiguren
formt. Dabei wandeln sich Gesichter und Gliedmaßen von Überzeichnung
und Karikatur zu physiologischer Deformation. Manche Gesichter nehmen
die Form von Torsi an: so fungieren Brüste als Augen und die Vulva als
Mund. Eine Anleihe bei Rene Magrittes *Le Viol?* ...“





HERMANN HÖFLER



Impressum:

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Redaktion:
Kulturforum Traun im OÖ. Volkswbildungswerk,
Eugen Brandstetter, Haidfeldstr. 2, 4050 Traun.
Verlags- und Herstellungsort: Traun, Eigenvervielfältigung
Tel.: **0664 / 52 386 60**

E-Mail-Adresse: eugen.brandstetter@liwest.at

Internet-Adresse: www.kulturforum-traun.at



**Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich**